

**Zeitschrift:** Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zug  
**Band:** 15 (2009)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Zwei Generationenprojekte stellen sich vor  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-791248>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zwei Generationenprojekte stellen sich vor

## Generationen im Klassenzimmer

Ältere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit den Kindern in der Schule, im Hort oder im Kindergarten zur Verfügung. Drei Generationen begegnen sich. Kinder, Lehrpersonen, Seniorinnen und Senioren lernen voneinander.

### Begleiten, vorlesen, rechnen

Als freiwillige Klassenhilfen sind Seniorinnen und Senioren auf allen Stufen der Volksschule sehr willkommen. Im Klassenzimmer gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten für sie: Rechnen und lesen mit einzelnen Kindern, Geschichten erzählen und vorlesen oder einfach zuhören. Weitere Einsätze sind möglich z.B. als Begleitung auf Exkursionen, als Hilfe bei Handarbeiten oder als Unterstützung bei der Durchführung von Projektwochen. Die Seniorinnen und Senioren bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Kinderalltag und schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung. Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben.

### Vertrauen aufbauen

Wer glaubt, der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer sei nur etwas für pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, liegt falsch. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagt, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und dem Schulkind aufgebaut wird.

### Interesse. Informationen.

Sind Sie als Senior/in oder Lehrer/in an Generationen im Klassenzimmer interessiert? Wünschen Sie weitere Informationen? Bitte melden Sie sich bei Evelyne Bucher, 041 727 50 66, oder via E-Mail evelyne.bucher@zg.pro-senectute.ch.



## MUNTERwegs

Im Kanton Zug startet im kommenden Herbst das Integrationsprojekt MUNTERwegs, indem Seniorinnen und Senioren Kinder mit Migrationshintergrund in der Freizeitgestaltung begleiten. Im Rahmen von MUNTERwegs sollen Jung und Alt während acht Monaten gemeinsam munter unterwegs sein.

### MUNTERwegs – konkret

Seniorinnen und Senioren erklären sich bereit, acht Monate lang die Freizeit mit einem Primarschulkind mit Migrationshintergrund zu gestalten. Hierzu trifft sich das Paar etwa zweimal im Monat. Die Seniorinnen und Senioren erhalten für ihr Engagement eine kleine Entschädigung.

Ausserdem werden die älteren Menschen mit ihrer Aufgabe nicht allein gelassen, denn die Patenschaft wird sorgfältig eingeführt und begleitet. So sieht das Programm vor, dass sich die Seniorinnen und Senioren alle sechs Wochen treffen und unter der Leitung des Projektteams (Miriam Hess/Karin Linder) ihre Erfahrungen austauschen.

Die Erfahrung am MUNTERwegs-Projekt teilzunehmen, soll nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Gruppe der

Seniorinnen und Senioren als Gewinn wahrgenommen werden. «Die Beziehung bereichert in verschiedener Hinsicht beide Seiten: Sie macht stark, neue Räume gemeinsam zu erkunden, Vertrauen aufzubauen und Achtsamkeit zu erfahren», so Miriam Hess.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wollen auch Sie sich für MUNTERwegs engagieren? Eine Gruppe neugieriger Kinder im Kanton Zug freut sich auf aktive Seniorinnen und Senioren, die mit ihnen gemeinsam «munterwegs» sein wollen. Das Projekt startet im Herbst 2009. Anmeldungen sind bis Ende September 2009 möglich.

Verein MUNTERwegs, Miriam Hess, Staldenweg 1, 6313 Menzingen, Telefon 041 758 01 32, E-Mail: Miriam@hess-innovation.ch

### Anmerkung der Redaktion

Integrationsprojekte bieten auch Caritas oder das Schweizerische Rote Kreuz an. Diese richten sich aber nicht speziell an Senioren.